

Amer Hrustanovic

Geboren: 11. Juni 1988 in Zvornik (Bosnien-Herzegowina)
Wohnort: Salzburg
Beruf: Sportsoldat (Korporal), gelernter Beruf: Kfz-Mechaniker
Trainer: Vladimir Zubkov
Größte Erfolge: 8. Platz bei der EM 2011, 2. Platz beim Olympiaqualifikationsturnier in Sofia 2012.
Größe: 1,80 m
Gewicht: 88 kg (Kampfgewicht 84 kg)
Hobbys: Bowling, Schwimmen, Bogenschießen
Homepage: www.ac-wals.com



Amer Hrustanovic kam mit zwei Jahren nach Österreich und ist längst österreichischer Staatsbürger. Bild: SN/GEPA

Militärmusik ist schon gebucht

Olympiahoffnung. Der Sportsoldat Amer Hrustanovic spekuliert mit einer Sensation in London.

GEORG SCHINWALD

SALZBURG (SN). „Sie trainieren schon, wenn wir noch im Bett liegen, und sie trainieren noch, wenn wir am Abend schon vor dem Fernseher sitzen.“ Mit diesen Worten beschreibt Salzburgs Sportreferent David Brenner die Sportler, die sich für die Olympischen Spiele in

Salzburger
bei Olympia



London qualifiziert haben. Auf keinen der sechs Salzburger, die dieses Kunststück schafften, trifft das so sehr zu wie auf den Walser Ringer Amer Hrustanovic. Er schindet sich derart intensiv und lang, dass seine Betreuer immer wieder die Handbremse anziehen müssen.

Dieser außergewöhnliche Eifer hat sich bezahlt gemacht. Der 24-Jährige, der in Bosnien-Herzegowina geboren wurde, aber schon im Alter von zwei

Jahren nach Österreich kam, profitiert auch von seinem Umfeld: Sein Stammverein A. C. Wals fördert ihn nach Kräften, im Olympiazentrum Rif wird er optimal betreut und das Bundesheer sorgt für seine soziale Absicherung. Zudem überweist ihm das IOC aus den Mitteln der Initiative „Olympic Solidarity“ monatlich 700 Dollar, von denen er den Großteil für Sparingpartner und für wissen-

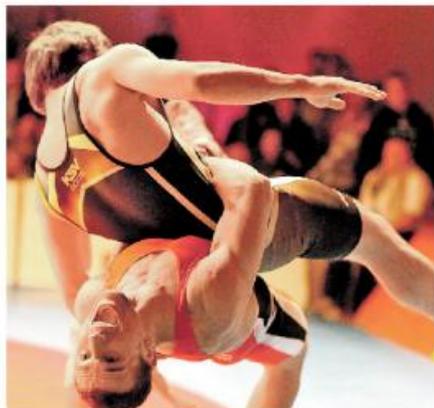
schaftliche und medizinische Unterstützung ausgibt.

Dennoch war es für viele eine Überraschung, dass sich Hrustanovic das Olympiaticket sichern konnte. Er selbst und seine Walser Trainingskollegen und Trainer waren allerdings felsenfest davon überzeugt, dass ihm dies gelingen würde. Er ist damit übrigens der zwölfte Ringer aus Wals, der bei dem wichtigsten Sportereignis der

Welt an den Start gehen darf. Schon beim ersten Qualifikationsturnier in Sofia zog der gelernte Kfz-Mechaniker in das Finale ein und sprang damit auf den Olympiazug auf.

Zu seinen Aussichten in London äußert sich der Sportsoldat eher vorsichtig: „Es gibt keine einfachen Gegner. Wenn die Auslosung gut ist und auch die Tagesform stimmt, dann ist vieles möglich“, deutet er eine mögliche Sensation an. Salzburgs Militärkommandant Heinz Hufner wäre übrigens darauf vorbereitet: „Wir haben die Militärmusik schon für einen großen Empfang gebucht“, meinte er am Donnerstag.

Dass sein großer Auftritt am 6. August in den Ramadan fällt, stellt für den einzigen Moslem im österreichischen Olympia-Team kein großes Problem dar. Auch die Tatsache, dass er noch 88 Kilogramm auf die Waage bringt, er aber in der Klasse bis 84 Kilogramm startet, kümmert ihn wenig. „Das Übergewicht ist in einer Woche locker weg“, sagt er.



Gelingt Amer Hrustanovic (im roten Trikot) in London der große Wurf? Zuzutrauen ist es ihm.

Bild: SN/KRUG